

# Spitex Suhrental PLUS auf gutem Weg

**Die Präsidentin Sonja Morgenthaler begrüsst in der Turnhalle Muhen Süd 225 Anwesende, davon 114 Stimmberechtigte. Klienten, Mitarbeiterinnen, Repräsentanten der beteiligten Gemeinden und weitere Interessenten besuchten die dritte Generalversammlung.**

● **Muhen** Im Rückblick erfasste Sonja Morgenthaler zusätzlich das Gründungsjahr der Spitex Suhrental PLUS, 2012. In diesem Jahr wurde viel Neues eingeleitet, das die jetzigen und zukünftigen Planungen bestimmt. Die Präsidentin berichtete von der Fusion, die inzwischen nach der grossen Umorganisation ruhiger läuft. Dies nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten. Sie erwähnte die Mitarbeiterinnen, Kollegen, Kunden und die Sponsoren. Viele gute Gedanken gäben das Gefühl, getragen zu sein.

**Vorstand** Der Vorstand der Spitex Suhrental PLUS bleibt unverändert. Es gab keine Ausritte. Ihm gehören an: Präsidentin Sonja Morgenthaler, Hirschthal, Vizepräsidentin Regina Lehmann-Wälchli, Reitnau, Aktuar Hermann Engler, Oberentfelden, Christine Meier-Ammeter, Markus Lüscher, Uerkheim und Andy Keller, Moosleerau.

**Geschäftsleitung** Der Geschäftsleiter Daniel Weber ging ebenfalls auf die Startphase ein. Die Spitex ist soweit aufgebaut, dass eine Leistungserbringung auf hohem Niveau gesichert ist. Im Berichtsjahr 2013 wurde die solide Basis für die kommende Zeit gelegt, um die Organisation weiter auszubauen und zu verfeinern. Die Zeit der Umorganisation brachte teilweise Turbulenzen mit sich, alle Leistungen konnten von Beginn an lückenlos und anforderungsgerecht erbracht werden. Die Klienten und Klientinnen merkten von diesen grossen Veränderungen

wenig, es gab nur selten negative Rückmeldungen.

Unter dem Thema Personelles konnte der Geschäftsleiter vermelden, dass zurzeit 85 Mitarbeiterinnen und ein Auszubildender angestellt sind. Fachpersonal ist Mangelware. Daher ist es ein wichtiges Ziel für die Spitex Suhrental PLUS, jährlich bis zu sechs Mitarbeiter intern auszubilden. Bereits im Berichtsjahr wurden drei Mitarbeiterinnen die Lehre als Fachfrau Gesundheit abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch den Fachfrauen und der Spitex. Ein weiteres Ziel ist, eine ambulante Psychiatrie bei den Klienten aufzubauen. Bereits sind die Krankenpflege und Hauspflege-Teams für den praktischen Einsatz entsprechend geschult. Der Einsatz einer Bildungsbeauftragten ist geplant.

**Aufwand und Ertrag** Es wurden im vergangenen Jahr durchschnittlich 420 Klienten und Klientinnen mit Leistungen bedient. Gesamthaft bezogen 874 Personen Leistungen, es konnten 39'300 Stunden in Rechnung gestellt werden. Es wurden Erträge im Umfang von Fr. 2'522'215.– erzielt. Der Gesamtaufwand der Spitex Suhrental PLUS belief sich auf Fr. 4'311'810.–. Das Defizit von 1'789'595.– konnte durch die Gemeindebeiträge, die Mitgliederbeiträge sowie durch Spenden gedeckt werden. Das durch die Projektgruppe im Jahr 2012 erstellte Budget für das erste Betriebsjahr wurde lediglich um Fr. 12'650.– (+0.3%) überschritten. Einige wenige Fragen aus dem Publikum konnten direkt beantwortet werden. Nach dem offiziellen Schluss der Generalversammlung traten die «Krausen Glucken» auf, eine vierköpfige Damenband. Ihr Temperament und ihr Schwung begleiteten die Besucher auf dem Heimweg und liessen vielleicht ganz ohne Spitex-Einsatz gewisse Beschwerden vergessen. **AH**